



ECHTZEIT

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste lädt Sie herzlich ein zur Eröffnung des Projekts

Echtzeit

am Mittwoch, 7. Oktober 2026, 18 Uhr

in der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, Palmenstraße 16, Düsseldorf.

Bitte teilen Sie uns unter anmeldung@awk.nrw.de mit, ob Sie teilnehmen werden.

Echtzeit ist nach *Leben nach Microsoft* das zweite Kapitel einer auf mehrere Kapitel angelegten interdisziplinären Auseinandersetzung mit dem sogenannten „Haus der Wissenschaften“ – auch als „Karl-Arnold-Haus“ bekannt.

In *Echtzeit* tritt der bedeutende Bau der Nachkriegsmoderne in den Dialog mit künstlerischen Arbeiten, die Fragen von Architektur, Raum und Zeit unter dem Aspekt einer sich dauerhaften beschleunigenden Gegenwart reflektieren. Trägere und widerständige Architektur trifft auf das Versprechen permanenter Verfügbarkeit und Unmittelbarkeit. Kunst entfaltet sich in diesem Rahmen nicht in „White Cubes“, sondern interagiert unmittelbar mit den räumlichen Gegebenheiten – macht sich diese gar zu eigen.

Architektonische Eingriffe von Johannes Schilling, Mitglied der Klasse der Künste, in Zusammenarbeit mit Schilling Architekten und Studierenden der FH Münster verändern für die Dauer des Projekts die Wahrnehmung des Hauses der Wissenschaften und ergänzen seine Nutzung. Der Eingang wird an die Gartenseite des Gebäudes verlegt, bislang verborgene Funktionsbereiche werden für das Publikum geöffnet und einer jungen Generation von Kunstschaaffenden als temporäre Projekträume für künstlerische Interventionen zur Verfügung gestellt.

Eine zentrale Position im Projekt nimmt außerdem Hans Haackes News ein, das erstmalig 1969 im Rahmen von Prospect 69 in der Kunsthalle Düsseldorf präsentiert wurde. News knüpft zugleich an die Baugeschichte des Hauses der Wissenschaften an: In den ursprünglichen Planungen für das Gebäude war auch ein Studio des WDR vorgesehen – das jedoch nie in der vorgesehenen Form genutzt wurde.

Neben News werden Werke von Julia Scher, Nina Canell, Liz Deschenes, Candida Höfer, Oliver Laric und Seth Price gezeigt. Moritz Riesenbeck bespielt einen der Projekträume. Arbeiten von Tobias Hohn & Stanton Taylor sowie Rosemarie Trockel, die bereits im ersten Kapitel der Projektreihe zu sehen waren, werden im zweiten Kapitel neu kontextualisiert.

Die Klasse der Künste lädt zu einem offenen Dialog mit den Projektbeteiligten, Kunstschaaffenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein.

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Nadine Oberste-Hetbleck

Vizepräsidentin der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste und Sekretarin der Klasse der Künste

Impulse

Johannes Schilling, Architekt und Mitglied der Klasse der Künste

Martin Germann, Kurator des Projekts

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die künstlerischen Positionen zu besichtigen. Zum Anlass der Eröffnung lädt die Akademie zu einem Umtrunk ein.

Barrierefreiheit: Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Unterstützungsbedarf haben.

Foto-, Ton- und Filmaufnahmen: Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto-/Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden, auf denen Sie möglicherweise abgebildet sind. Die Bilder können auf der Internetseite und in sozialen Netzwerken, Printmedien und/oder sonstigen Fotogalerien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit der Veröffentlichung von Bildern, auf denen Sie zu sehen sind, einverstanden sein, bitten wir um Mitteilung vor der Veranstaltung an anmeldung@awk.nrw.de

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste

www.awk.nrw